

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 127 (2001)  
**Heft:** 16/17: Elektrosmog

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

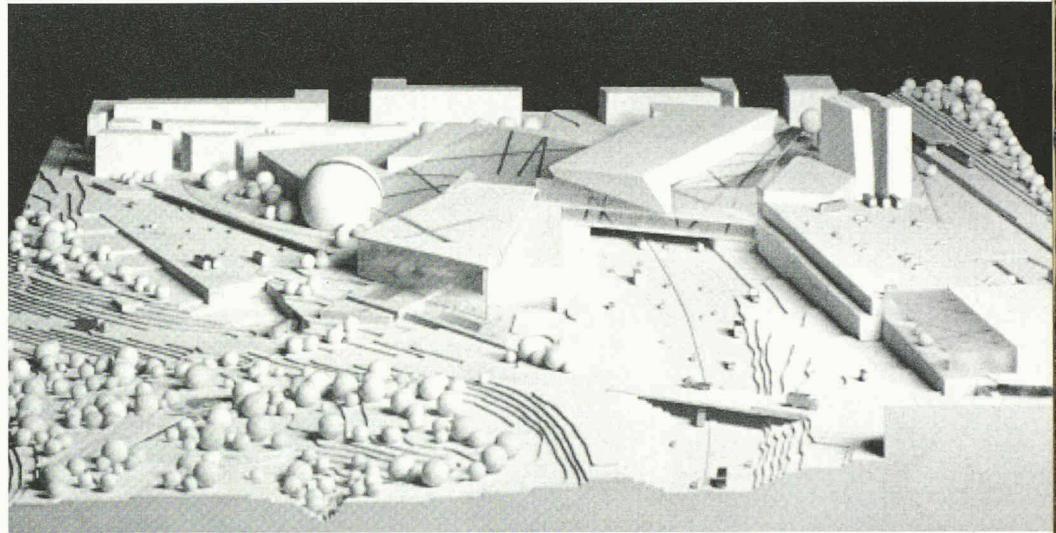
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Daniel Libeskind in Brünnen

(pd) Mit dem Freizeit- und Einkaufszentrum (FEZ) Brünnen gehen die Stadt Bern und die Migros Aare neue Wege: Eingebettet in die Erholungslandschaft im Westen Berns, angeschlossen an die Autobahn und ans Wohnquartier von Bümpliz-Bethlehem soll das FEZ nicht nur Einkaufszentrum sein, sondern auch ein Ort der Begegnung. Es enthält ein Einkaufszentrum, Boutiquen, Gartencenter und Baumarkt, ein Hallenbad, ein Hotel und mehrere Restaurants und soll Kulturveranstaltungen Platz bieten.

Libeskinds dekonstruktivistische Architektur unterstreicht die Vielfalt des Inhalts und die Möglichkeit zur Begegnung. Die Bauten sind in Form einer geöffneten Hand angeordnet, deren Wurzel im Wohnquartier beginnt und deren Finger in die Landschaft hinaus greifen.

Am Mittwoch, 25. April, hält Daniel Libeskind im Kornhausforum in Bern einen Vortrag über das Projekt unter dem Titel «Ein visionäres Konzept – die urbane Architektur der Zukunft?». Anschliessend findet ein Podium mit



**Modell des projektierten Freizeit- und Einkaufszentrums Bern-Brünnen des Berliner Architekten Daniel Libeskind.** Libeskind erhielt im letzten November den Zuschlag für das 300 Mio. Fr. teure Projekt der Bauherrin Migros. Bis 2005 sollen ein Einkaufszentrum, ein Bad, ein Hotel, Restaurants und ein Theater mit insgesamt 800 Arbeitsplätzen entstehen. (Bild: key)

der Projektarchitektin Barbara Holzer und dem «Archithese»-Chefredaktor Hubertus Adam statt. Kornhausforum Bern, Stadtsaal, 18.30 Uhr Saalöffnung, Ausstellung, 19.00 Uhr Vortrag und Podium. Weitere Informationen unter [www.kornhaus.org](http://www.kornhaus.org) oder [www.fezbruennen.ch](http://www.fezbruennen.ch)

## Zürcher Festival des Wissens

(pd/KM) «Räume schaffen für nachhaltige Begegnungen von Gesellschaft und Wissenschaft»: dies ist das Ziel des nationalen Festivals «Science et Cité», organisiert von der gleichnamigen Stiftung. Vom 4.–12. Mai treten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in zehn Schweizer Universitätsstädten im Rahmen von verschiedenen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit und suchen das Gespräch mit der Bevölkerung. Zürich macht den Auftakt mit einem 4-tägigen Grossanlass im Zürcher Hauptbahnhof, an welchem mehr als 250 Forschende verschiedenster Disziplinen anwesend sein werden. Anschliessend finden weitere Veranstaltungen an Universität und ETH statt.

Als eine Art Keimzelle des Festivals kann das Projekt der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (Eawag) bezeichnet werden: Interessierte Bürgerinnen und Bürger treffen sich seit Anfang 2000 mit Forschenden und diskutieren regelmässig während dreier Jahre. Am Festival wird dieses Experiment vorgestellt.

Aus der Vielzahl an Veranstaltungen nachfolgend eine Auswahl: *Ein Profil für die Stadt von morgen*: Das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH hat im Auftrag der Stadt Zürich Beurteilungskriterien entwickelt und präsentiert diese über ein interaktives Fragespiel und einen Film. *Wie aus Bits Häuser entstehen*: In einem Videoclip und anhand einer Installation zeigt das ETH-Departement für Architektur neue

Entwurfstechniken – von der digitalen Zeichnung zum dreidimensionalen Modell.

*Leistungsshow der Bauinformatik*: Anhand 15 verschiedener, auch interdisziplinärer Informatikprojekte wird ein Überblick über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der Informatik im Bauwesen gegeben.

*Roboter im Tunnel*: Nebst ausgewählten Tunnelbaumaschinen werden an dieser Ausstellung auch faszinierende neue Bau- und Werkstoffe gezeigt.

*Virtuelle und reale Welten*: Die Geomatik befasst sich mit Modellierung, Analyse und Darstellung von räumlichen Daten. Besucher können virtuell modellierte Abbilder der Landschaft erkunden und Entwicklungsszenarien am Computer durchspielen.

Detaillierte Informationen unter [www.wissensfestival-zh.ch](http://www.wissensfestival-zh.ch)